

NEUGESTALTUNG DES ALTARRAUMES KATHEDRALE ST. GALLEN

Bauherrschaft: Katholischer Konfessionsteil des Kantons St.Gallen

Architekt: Caruso St. John Architects, London

Bauvolumen: CHF 1'900'000.-

In Ausführung: 2012 - 2013

Auftrag: Termin-/Kostenplanung, Devisierung, örtliche Bauleitung

Der Wettbewerb zur Neugestaltung des Altarraumes in der Kathedrale von St. Gallen bietet die einmalige Gelegenheit das Zentrum dieses außerordentlichen Kirchenschiffes so zu gestalten, dass es den liturgischen Vorgaben von Vatikan II und der heutigen Form der Danksagung gerecht wird.

Zwei Hauptelemente des Entwurfes bilden die vertikale Verbindung zwischen neuem Altar und Kuppel.

Zum einen ist es der Sockel des Altars, der aus konzentrisch, oval ausgeformten Stufen besteht, die im Rücken von der konkaven Chorgittermauer gehalten werden und zur Gemeinde hin nach vorne drängen. Ein zarter Fries schmückt den Rand einer jeden Stufe und verleiht eine optische Tiefe, Spiegelbild der himmlischen Ringe der Kuppelmalerei, von denen aus die Heiligen herabschauen.

Zum anderen ist es der goldene Ring der über dem Altar schwebt, einem Nimbus gleich. Der Ring verweist auf die Geometrie der Kuppel, bezieht die umgebende Architektur ein und steigert das Bewusstsein für den Zentralraum der Kathedrale.

